

Bad Homburg

Neue Pläne für Connection nach China

Mit einer Städtepartnerschaft wird es wohl nichts. Dafür schwebt der CDU nun eine wirtschaftliche Kooperation mit dem Tourismuszentrum Lijiang vor.

Von Torsten Weigelt

Fotograf:

Seit sieben Jahren gibt es Kontakte zwischen Bad Homburg und Lijiang, bereits drei Mal waren Bürgergruppen zu Besuch in der chinesischen Millionenstadt. Die Hoffnung, dass sich daraus eine offizielle Städtepartnerschaft entwickeln könnte, hat sich jedoch bislang nicht erfüllt. Die Politik hatte das Thema für eine Weile auf Eis gelegt.

Doch nun kommt neuer Schwung in die Bemühungen, allerdings unter etwas veränderten Vorzeichen. Von einer „wirtschaftlichen Städtekooperation“ ist die Rede. „Ziel einer solchen Kooperation ist es, Kontakte zu Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen sowie Marktzugänge in den jeweiligen Ländern zu bekommen, wovon sowohl die Stadt Bad Homburg als auch die hier ansässigen Unternehmen profitieren“, erläutert der CDU-Fraktionsvorsitzende Oliver Jedynek das Modell. Es soll die traditionellen Städtepartnerschaften mit eher kulturellem Schwerpunkt ergänzen. Aus Sicht von Jedynek eignet sich Lijiang „hervorragend, um eine erste außereuropäische Städtekooperation einzugehen“.

Verein begrüßt Vorstoß

Eine Vorstellung, mit der auch der „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang“ gut leben kann. „Wir begrüßen das sehr“, sagt die Vorsitzende Sigrid Deussen. Und auch die Verantwortlichen in Lijiang stünden einer solchen Zusammenarbeit aufgeschlossen gegenüber, weiß sie. „Sie wollen nur etwas Schriftliches haben.“

Für eine wirtschaftliche Zusammenarbeit kommt aus Sicht von Deussen vor allem der Tourismus in Frage. Denn Lijiang sei kein Industriezentrum, sondern als Weltkulturerbe am Rande des Himalaja ein wichtiges Reiseziel für die chinesische Bevölkerung. Davon könne auch Bad Homburg profitieren. Denn in der breiter werdenden chinesischen Mittelschicht gebe es auch ein großes Interesse an Deutschland.

Vor allem ein Bummel über die Louisenstraße begeistere die Besucher aus Fernost, hat Bernd Vorlaefer-Germer festgestellt, einer der Initiatoren des Freundschaftsvereins. Allerdings sollte sich der Kontakt nicht ausschließlich auf die Wirtschaft beschränken, findet er.

Demnächst gibt es Gelegenheit, mit Besuchern aus Lijiang direkt über diese Fragen zu sprechen: Von 11. Mai an ist eine Studentengruppe zu Gast in Bad Homburg.